

Ibrahim Bekmezci

Charakteristika des US-Präsidentialsystems der "Checks and Balances"



**Wissenschaftlicher Aufsatz
Vergleichende Politikwissenschaft**

Stellt das Regierungssystem der USA für Deutschland
eine Alternative dar?

Abstract

The subject of the present scientific work is „Characteristics of the US presidential system of checks and balances. Does the US government system represent an alternative for Germany?“ The study looks at alternative models of democratic, modern systems of government. It focuses on the characteristics of the US presidential system of government in a legal and institutional context. This political system is then compared with the parliamentary system of government in the Federal Republic of Germany.

It can be observed that the comparison and classification of concrete political systems have been carried out since ancient times and that they are an integral part of political science concepts. In modern comparative political science, states and regimes in particular are assigned to different forms of political systems according to certain criteria. However, it is difficult to compare and classify the United States' presidential system because it is a unique political system.

It can be said that US presidential democracy appears unusually stable compared to European parliamentary democracies. With over 200 years of democratic tradition, it is one of the oldest continuously existing democracies in the world. The US government system consists neither of a presidential system alone nor of federalism, parliamentarism and pluralistic democracy. It is a specific

political system in itself with its constitution, its parliament, its democratic traditions, its historical development, the composition of its people, its political culture, its geographical structure and finally its not only heterogeneous but also homogeneous appearance. The large number of political and social actors as well as the domestic and foreign policy decision-making processes in this system are also unique worldwide.

This study shows that the modern form of the US political system is centrally based on the three significant fundamental principles. They are the *separation of powers*, *checks and balances* and *federalism*. The state powers are initially distributed in the legislative, executive and judicial bodies at the federal level in general, then also between the federal state and the individual states of the United States. Such a distribution makes the federal state and the individual states more effective and stable in the US political system. This balances the conflict and consensus between the institutions. After all, the US system is designed to be effective and durable.

Vorwort

Das Thema der vorliegenden Studie lautet „Charakteristika des US-Präsidialsystems der Checks and Balances - Stellt das Regierungssystem der USA für Deutschland eine Alternative dar?“ Die Idee für mein Thema kam während der Corona-Krise im Frühjahr 2020, um die erzwungene Corona-Auszeit sinnvoll zu nutzen. Die Arbeit wurde jedoch nach einer entsprechenden Aktualisierung im Frühjahr 2021 veröffentlicht. Ich habe mich mit diesem Thema beschäftigt, weil es nach meiner Ansicht sehr interessant und vor allem auch zeitlos aktuell ist.

Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit befasst sich mit alternativen Modellen demokratischer, moderner Regierungssysteme. Sie fokussiert sich konkret auf die Charakteristika des präsidentiellen Regierungssystems der USA im rechtlich-institutionellen Kontext. Anschließend wird versucht, dieses politische System mit dem parlamentarischen Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland (BRD) zu vergleichen.

Ich interessiere mich primär für Europa und Moderne sowie die Erforschung der internationalen Beziehungen und der modernen Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft. Mein besonderes Interesse gilt der Recherche der politischen Architektur in Europa und der Welt, der EU-Außenbeziehungen, der internationalen Organisationen mit globaler Reichweite sowie der alternativen politischen

Systeme. Das Ziel dieser Forschungsarbeit ist auf diese Art und Weise Antworten für verschiedene Problembereiche in rechtlicher, institutioneller und politischer Hinsicht zu finden.

Für mich war die Erstellung dieser Analyse nicht nur eine Herausforderung, sondern zugleich auch eine persönlich bereichernde Erfahrung, Erweiterung und Vertiefung meiner wissenschaftlichen Kenntnisse, Fachwissen, Fähigkeiten und Anschauungen. Den zahlreichen Personen und Institutionen, die mich sowohl während meines Studiums der Politikwissenschaft, BWL und Jura in Bamberg und Hamburg wie ebenfalls meiner Promotionszeit in der Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg in vielfältiger Art und Weise unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken.

Hamburg, Mai 2021
Ibrahim BEKMEZCI

Inhaltsverzeichnis

Teil I Einführung und Grundlagen

- 1 Einleitung
- 2 Rechtlich-institutionell relevante Aspekte
- 3 Typologie der Regierungssysteme im Westminster-Modell

Teil II Charakteristika des US-Systems der „Checks and Balances“

- 4 Allgemeiner Überblick
- 5 Exekutive Gewalt: Der Präsident
 - 5.1 Wahl des US-Präsidenten
 - 5.2 Amtsanklage („Impeachment“)
 - 5.3 Kabinett des US-Präsidenten
 - 5.4 Kompetenzen des US-Präsidenten
- 6 Legislative Gewalt: Der Kongress
 - 6.1 Struktur, Aufgaben und Arbeit des Kongresses
 - 6.2 Machtverhältnis zwischen Kongress und Präsident
- 7 Judikative Gewalt: Der Oberste Gerichtshof
 - 7.1 Das Rechtssystem der USA
 - 7.2 Der „Supreme Court“ als US-Verfassungsgericht

Teil III Das US-Regierungssystem in einem vergleichenden Kontext

8 Die Regierungssysteme der USA und der BRD im Vergleich

9 Stellt das US-System für die BRD eine Alternative dar?

Teil IV Schlussbetrachtung

10 Zusammenfassung und Ausblick

11 Literatur - Gesamtverzeichnis

11.1 Literatur

11.2 Internetquellen